

# **RS OGH 1993/2/11 13Os16/93, 11Os136/06v, 13Os122/08b, 11Os51/20i**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.02.1993

## **Norm**

BVG pers Frh Art1 Abs2

GRBG §2 Abs1

MRK Art5 Abs1 III1

MRK Art5 Abs1 III2

## **Rechtssatz**

Aus der Bezugnahme in Art 5 Abs 1 MRK ebenso wie in Art 1 Abs 2 BVG pers Frh auf die "gesetzlich vorgeschriebene Weise" folgt, dass bei der Entscheidung über eine Grundrechtsbeschwerde nicht nur zu prüfen ist, ob die angefochtene gerichtliche Entscheidung oder Verfügung mit den einschlägigen Verfassungsbestimmungen (Art 5 MRK und BVG pers Frh) im Einklang steht, sondern auch, ob die einfachgesetzlichen Rechtsvorschriften, insbesondere die StPO, richtig angewendet wurden. Jede Verletzung einer einfachgesetzlichen Vorschrift, die das Grundrecht auf persönliche Freiheit berührt, bewirkt eine Grundrechtsverletzung.

## **Entscheidungstexte**

- 13 Os 16/93

Entscheidungstext OGH 11.02.1993 13 Os 16/93

Veröff: EvBl 1993/86 S 349 = RZ 1993/41 S 119

- 11 Os 136/06v

Entscheidungstext OGH 23.01.2007 11 Os 136/06v

Vgl auch

- 13 Os 122/08b

Entscheidungstext OGH 27.08.2008 13 Os 122/08b

Vgl

- 11 Os 51/20i

Entscheidungstext OGH 28.07.2020 11 Os 51/20i

Vgl; Beisatz: Über § 5 Abs 1 StPO fließen in § 106 Abs 1 StPO auch die Garantien der MRK ein. (T1)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0061171

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

28.09.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)